



Ein Preis für besonderes Engagement

Anna Sartor und Lieselotte Thomas ausgezeichnet – Vorschläge für 2021 können noch eingereicht werden

Haiger (öah/lea) – Für ihr vorbildliches Engagement haben Anna Sartor und Lieselotte Thomas für das Jahr 2020 den Ehrenamtspreis der Stadt Haiger verliehen bekommen. Während Anna Sartor sich täglich aus Tierliebe um herrenlose Katzen und Hunde kümmert, prägte Lieselotte Thomas durch ihre Mitbegründung des Malkreises Haiger und ihre Betreuungsarbeit im Keramikkreis sowie im Kinder- und Jugendtöpfereien die Kulturarbeit der Stadt Haiger. Bürgermeister Mario Schramm und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel bedankten sich bei den Engagierten für ihren Einsatz und überreichten den Preisträgerinnen Urkunde und Ehrennadel. Der Ehrenamtspreis der Stadt Haiger wird jedes Jahr verliehen, Vorschläge für 2021 können noch dem Magistrat eingereicht werden (weitere Informationen zu den Regularien sind dem letzten Textabschnitt zu entnehmen).

Der Ehrenamtspreis der Stadt Haiger wird seit dem Jahr 2003 als Zeichen der Dankbarkeit an die Personen verliehen, die vorbildliches Engagement in ihrer Kommune in Form eines Projekts oder einer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit aufbringen. Die Palette der zu ehrenden Bereiche ist sehr breit gefächert: Auf der Webseite des Deutschen Engagementpreises sind per Suchfunktion unter „Ehrenamtspreis der Stadt Haiger“ ausführliche Details zum Wettbewerb zu finden. Üblicherweise werden alle von der Bürgerschaft eingereichten Vorschläge durch eine Ehrenamtskommission bewertet und die Verleihung findet anschließend im Rahmen einer Stadtverordnetensitzung der Stadt Haiger statt.

Aufgrund der Corona-Situation musste die Verleihung des Jahres 2020 um ein Jahr verschoben werden – die Bedeutung dieser Anerkennung blieb für die Preisträgerinnen jedoch bestehen. „Die Stadt Haiger möchte Ihnen mit dem Ehrenamtspreis ‚Danke‘ sagen für Ihr Engagement. Heute sind wir zwar im kleineren Kreis versammelt, aber trotzdem mit entsprechender Würdigung“, sagte Bürgermeister Schramm zu Anna Sartor und Lieselotte Thomas und überreichte ihnen die Urkunden. Die zuständige Kommission befürwortete einstimmig, die beiden Haigerer Bürgerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel auszuzeichnen. Anna Sartor setzt sich tatkräftig für Tierschutz in Haiger und der Region ein, Lieselotte Thomas teilt seit Jahrzehnten in besonderer Weise ihre Begeisterung im Bereich der Kunst und Kunst-erziehung. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel betonte in seiner Dankesrede, dass an die



Bürgermeister Mario Schramm (links) und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (rechts) überreichten Lieselotte Thomas (2. v. l.) und Anna Sartor (3. v. l.) den Ehrenamtspreis. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sen beiden Beispielen deutlich werde, was ehrenamtliches Engagement sein und bewirken könne. Seipel: „Wir dürfen uns glücklich schätzen, Menschen wie Sie in unserer Mitte zu haben. Menschen, die unentgeltlich Kraft und Zeit einsetzen, um Gutes zu tun. Daher ist es ein Grund zur Freude und Ermutigung für uns alle, Ihnen Beiden in dankbarer Anerkennung Ihres Wirkens den Ehrenamtspreis 2020 der Stadt Haiger verleihen zu dürfen.“

Tierwohl als Herzensangelegenheit

„Es ist das erste Mal, dass das gewürdigt wird. Ich habe den Brief gekriegt und geweint“, beschrieb Anna Sartor ihre Freude über die Einladung zur Verleihung. Selbstlos kümmert sie sich um Katzen und Hunde, die herrenlos sind oder nicht betreut werden. Herrenlose Katzen füttert sie täglich an verschiedenen Stellen in Haiger. Sie fängt die Katzen ein und lässt sie kastrieren. Sie weiß, welche Hunde und Katzen krank sind und wo Betreuung und medizinische Hilfe nötig ist. Über dieses Engagement verlor sie jedoch nie viele

Worte, sondern handelte rein aus Tierliebe. „Sie erinnern uns durch Ihr Kümmernd daran, was die Verhaltensforschung längst sehr eindeutig nachgewiesen hat. Tiere verspüren Schmerzen. Tiere empfinden Freude und Leid, sie verfügen über Intelli-



Für Anna Sartor ist das Tierwohl eine Herzensangelegenheit. Foto: privat

genz und haben ein Selbstbewusstsein. Dieser Teil der Schöpfung liegt Ihnen besonders am Herzen und Sie kümmern sich drum. Davon können wir lernen“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Seipel in seiner Laudatio.

„Ein Ertrag dieser jahrzehntelangen Arbeit ist Ihnen sicher!“

Vor 40 Jahren wurde unter anderem auf Initiative von Lieselotte Thomas der Malkreis Haiger gegründet und stiftete dadurch

betreute Lieselotte Thomas über Jahrzehnte – ebenfalls in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde Haiger. Dort stand sie mit Rat und Tat den Keramikfreunden zur Verfügung und kümmerte sich um das Material und das Brennen gefertigter Keramiken. Besonders hervorzuheben ist auch ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im „Kinder- und Jugendtöpfereien“. Unermüdlich und mit großer Geduld hat sie viele Jahrgänge Haigerer Kinder mit dem Töpfereien und dem kreativen Gestalten vertraut gemacht. Auch ihrer Arbeit widmete Bernd Seipel einen Teil seiner Rede und erinnerte an die Menschen, denen Lieselotte Thomas mit ihrer Arbeit Freude und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten vermittelt habe: „Manche, die mit Begabungen kamen und künstlerisch weiterkommen wollten, andere, die Sie behutsam aufgebaut haben, denen vielleicht in erster Linie das Zusammensein in der Gruppe wichtig war. Ein Ertrag dieser jahrzehntelangen Arbeit ist Ihnen sicher!“

Vorschläge für Ehrenamtspreis 2021 können noch eingereicht werden

Auch für das Jahr 2021 werden wieder Vorschläge für die Verleihung des Ehrenamtspreises entgegengenommen. Andreas Rompf, Fachdienstleitung des Kulturamtes, erinnert diesbezüglich an die Regularien, dass die Vorschläge für eine Ehrung schriftlich beim Magistrat eingereicht werden können. Die Vorschläge müssen von mindestens drei Personen, zwischen denen keine engen verwandtschaftlichen Beziehungen bestehen, unterzeichnet sein. Der Magistrat empfiehlt der neu zu bildenden Ehrenamtsfindungskommission die jeweiligen Personen. Endgültige Entscheidung trifft diese Kommission durch Abstimmung mit Mehrheitsbeschluss.



Vor 40 Jahren wurde auf Initiative von Lieselotte Thomas (2. v. r.) und Werner Rödlings der Malkreis Haiger gegründet und stiftete dadurch Gemeinschaft unter zahlreichen Kunstbegeisterten. Foto: Privat

Radfahren im Westerwald

Neue Radbroschüre ist erschienen

MONTABAUR (red) – Radfahren im Westerwald – so lautet der Titel der neuen Radbroschüre. Die fast 100 Seiten umfassende Broschüre umfasst detaillierte Informationen zu 35 Radtouren in der Region. Jede Tour wird auf einer Doppelseite vorgestellt mit Beschreibungstext, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke bis hin zu einer Karte mit dem Startpunkt der Tour und dem Streckenprofil. Ein QR-Code mit direkter Verlinkung zum Online-Tourenplaner darf selbstverständlich auch nicht fehlen. Alle Touren sind auch in der Touren-App „Rheinland-Pfalz erleben“ zu finden.



Die kostenlose Broschüre kann man direkt downloaden oder bestellen.

Foto: Westerwald Touristik-Service

Die kostenlose Broschüre kann man direkt downloaden oder bestellen unter: <https://bit.ly/3eMr5Uz>

Westerwald Touristik-Service, Montabaur, Tel. 02602 / 3001-0, mail@westerwald.info, www.westerwald.info.

Stadtbücherei macht Betriebsferien

Vom 9. bis zum 20. August geschlossen

HAIGER (öah) – Vom 9. bis zum 20. August macht das Team der Haigerer Stadtbücherei Betriebsferien.

Ab Montag (23. August) sind die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Dillenburg, die sich seit über zehn Jahren erfolgreich um die Bibliothek kümmern, wieder

für ihre Kunden da.

Die Öffnungszeiten der städtischen Einrichtung sind: Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Kontakt: Tel. 02773 / 71894; E-Mail: stadtbuecherei@haiger.eu.



Die Stadtbücherei ist bis zum 20. August geschlossen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Familienkasse hat regionale Rufnummer

REGION (aa) – Die regionalen Familienkassen sind nach wie vor für den Publikumsverkehr geschlossen. Kunden können die Familienkassen aber jederzeit online sowie telefonisch erreichen. Für Fragen rund um das Thema Kindergeld wurde jetzt für Hessen die regionale Rufnummer 0561 7012122 eingerichtet. Erreichbar ist die Familienkasse Hessen montags bis donnerstags 8 bis 12 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 13 bis 17 Uhr. Viele Informationen zum Kindergeld und Kinderzuschlag, aber auch zu den Einmalzahlungen Kinderbonus 2021 und Kinderfreizeitbonus 2021 findet man im Online-Angebot unter <http://www.familienkasse.de/>. Über diese Internetadresse sind zudem Antragsformulare und Nachweisvordrucke verfügbar.

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche in Haigerseelbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Präsenz Gottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 8.8.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: Kein Gottesdienst
Anmeldungen: Haiger: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) : **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. Anmeldung zu den Präsenzgottesdiensten ist erforderlich an: Michael.Diehl@feg.de. Livestream über YouTube, FeG Haiger.
Treffpunkt Bibel: Mi. 16-17.30 Uhr.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **Sonntag** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist erforderlich: Anmeldung@efg-haiger.de.
Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
 Präsenzgottesdienste.
Allendorf, Friedhofskapelle:
So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **H'seebach:** Kirche, umgekehrte Uhrzeiten. Anmeldungen im Pfarramt oder E-Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 8.8.: Offdilln: 9 Uhr. Dillbrecht: 10.30 Uhr.
 Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungschlar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daal-

straße 10):
Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.
Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach).

Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Präsenzgottesdienste: Sonntags: im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt.
Di: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 10 Uhr, Gottesdienste&KidsChruh. Teilnahme nach Anmeldung bis Sa., 12 Uhr, über www.haiger-rodenbach.de.
Mo.: 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (2.Mo.); 18 Uhr grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus; **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. Fr.).

Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd.

letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.
Di: 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So. 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg: Bei dem Besuch der Gottesdienste die angewohnten Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt. Beim Hinein- und Hinausgehen sowie beim Verlassen des Sitzplatzes (z.B. Kommunion-

gang) ist ein Mund-Nasen-Schutz (med. Maske oder Maske der Standards FFP2, KN95 oder N95) weiterhin zu tragen.
 Anmeldungen für die Gottesdienste **14./15.8.** bis spätestens **Donnerstag, 12.8.** Bei telefonischer Anmeldung den Namen, die Adresse und die Telefonnummer hinterlassen. Auch von den Personen, die evtl. zum Gottesdienst mitgebracht werden.
Samstag, 7.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 8.8.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg.
Samstag, 14.8.: 18 Uhr Haiger Vorabendmesse mit Kräuterweihe. **Sonntag, 15.8.:** Hl. Messe mit Kräuterweihe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Dillenburg.
 Die **Werktagsmessen** in den Kirchorten Hirzenhain (Do. 18 Uhr), Frohnhausen (Do. 18 Uhr) und Oberscheld (Fr., 18 Uhr) finden wieder regelmäßig statt.
Digitale Sommerpause
 Keine Livestreams in der Sommerpause. Nach den Ferien geht es mit Videoimpulsen und Livestreams und einem neuen Technikteam weiter. In der Zeit der Ferien dürfen wir uns in unseren Gottesdiensten an etwas mehr Normalität erfreuen und endlich auch wieder ohne Maske am Platz singen.
Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37); E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschlar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 09.08. bis 14.08.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	11.08.			
Allendorf	11.08.			
Dillbrecht	12.08.		13.08.	
Fellerdilln	12.08.		10.08.	
Flammersbach	11.08.			
Haigerseelbach	12.08.		13.08.	
Langenaubach	09.08.			
Niederroßbach			10.08.	
Oberroßbach			10.08.	
Offdilln	12.08.		13.08.	
Rodenbach				
Sechshelden	09.08.		13.08.	
Steinbach			10.08.	
Weidelbach			10.08.	



Neue Kletterpyramide für die Klingelwiese

HAIGER (öah) – Der Kinderspielplatz in der Haigerer Klingelwiese ist in die Jahre gekommen. Deshalb hat der Magistrat der Stadt beschlossen, die Anlage zu ertüchtigen. In der vergangenen Woche wurde ein Auftrag für

eine Kletterpyramide mit großem Netz vergeben. Diese ist auch für Kinder unter fünf Jahren geeignet. Ebenfalls neu angeschafft werden eine Rutsche und Schaukeln. Auch der Sand wird erneuert. Die Maßnahme kostet

tet rund 30.000 Euro und ist über den städtischen Haushalt finanziert. Der Magistrat hofft, mit dieser Entscheidung deutlich zur Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes beizutragen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Wuffstock“ goes Open Air!

Benefizkonzert auf dem Schlossberg zugunsten des Dillenburg Tierheims

DILLENBURG (red) – Wuffstock goes Open Air! Das Benefizkonzert für das Tierheim Dillenburg findet in diesem Jahr erstmals unter freiem Himmel statt. Am 19. August spielen die Öli Müller Bluesband, das Duo „Zerzaust“ sowie „Lucky Steve“ auf dem Dillenburg Schlossberg für den guten Zweck. Einlass ist um 18 Uhr, spätestens um 19 Uhr startet das Live-Programm. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Tickets gibt es an der Abendkasse. Um die Aufnahme der Kontaktdaten zu vereinfachen, kann die Luca-App genutzt werden.

Dass es so schnell wieder ein „Wuffstock“ gibt, ist eine kleine Überraschung. Erst bremste bekanntlich Corona die Konzertreihe aus, dann brannte auch noch die Glück-Auf-Halle ab, wo Wuffstock seit 2016 regelmäßig



Stefan Röger, Öli Müller und Christoph Stoll (v.l.) spielen beim Wuffstock Open-Air am 19. August auf dem Dillenburg Schlossberg für den guten Zweck.

Foto: Heike Schmidt-Röger

stattfind. „Wann und wie es weitergeht, war unklar. Dann kam Öli mit der Idee für ein Open Air. Christoph Stoll war sofort dabei. Und nach einem spontanen Treffen haben wir beschlossen: Lass uns das zusammen machen“, erzählt Mitorganisator Stefan Röger.

Als „Lucky Steve“ eröffnet Röger mit einer Mischung aus Folk, Rock und Country (Americana) den Abend. Danach spielt das neuformierte Duo „Zerzaust“ mit Christoph Stoll und Selina Bärwald Songs u.a. von Joni Mitchell, Tori Amos oder auch Stoppok. Den Schlusspunkt setzt Öli Müller mit seiner hochkarätig besetzten Bluesband. Mit dabei: Peter Schneider (Gitarre), Oliver Zapf (Drums), Jens Schäfer-Stoll (Bass) und Steffen Runzheimer (Keyboard).

Förderkreis der JTS hilft Flutopfern

Praktische Hilfe und Verpflegung für die Betroffenen in Sinzig und Heppingen

HAIGER (red) – Bereits am 18. Juli entschlossen sich die beiden Mitarbeiterinnen des Förderkreises der Johann-Textor-Schule Haiger, Kerstin Nietsch und Jana Maeting, nach Sinzig zu fahren und dort der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Bevölkerung zu helfen.

Mit Schaufeln ausgestattet, machten sie sich auf den Weg und befreiten den ganzen Tag gemeinsam mit den Anwohnern eine Garage und einen Keller vom Schlamm und sonstigen Gegenständen. Voller Schmutz und total kaputt, aber doch zufrieden wegen der geleisteten

Hilfe, fuhren sie dann wieder nach Haiger zurück.

Auf der Heimfahrt stellten die beiden Mädels fest, dass die Betroffenen nicht nur Hilfe bei Aufräumarbeiten, sondern auch in der Verpflegung und in psychischer Ansprache benötigen und so besorgten sie einen Tag später Obst, Muffins und sonstiges Gebäck sowie Getränke. Am frühen Morgen schmierten dann Kerstin Nietsch und der Vorsitzende des Förderkreises Klaus-Dieter Schwunk 100 Brötchen mit Wurst und Käse, garniert mit Gurken und Paprika aus dem schuleigenen Gewächshaus. Nachdem noch einige Eier gekocht wurden,

machten sie sich erneut auf den Weg in das Katastrophengebiet. Mit dem Bollerwagen des Förderkreises fuhren sie in die stark betroffenen Gebiete und verteilten dort die mitgebrachten Lebensmittel an die Betroffenen und auch an Helfer von THW und Feuerwehr. Teilweise musste in die noch voller Schlamm und Unrat befindlichen Wohnungen gegangen werden, um die Bewohner zu erreichen.

„Es war schon beeindruckend, wie sich die Bewohner über ein Brötchen, einen Apfel und ein Getränk gefreut haben. Einigen standen die Tränen in den Augen, auch weil wir von so weit

gekommen sind, um einfach vor Ort zu helfen. Fast alle haben auch das Bedürfnis gehabt über die Geschehnisse zu reden. Als wir spät abends wieder zu Hause waren, waren wir kaputt, aber auch stolz. Den Entschluss, den Menschen vor Ort zu helfen, werden wir nie bereuen und die Eindrücke, die wir mitgenommen haben, werden wir nie mehr in unserem Leben vergessen. Jetzt sind wir wieder daheim, unser Leben geht unseren gewohnten Gang, aber unsere Gedanken werden immer bei den Menschen dort vor Ort bleiben.“ so das Fazit der Helfer*innen, deren Hilfe vor Ort noch nicht zu Ende ist.



Vom Schmierem der Brötchen über das Verladen der Bollerwagen bis zum Verteilen an die Bewohner und Helfer im Katastrophengebiet: Kerstin Nietsch und Klaus-Dieter Schwunk vom Förderkreis der Johann-Textor-Schule Haiger. Fotos: privat

Zu gut für die Tonne

Kreis und Stadt Haiger unterstützen Ernteaktion „Gelbes Band“

WETZLAR/HAIGER (ldk):

Obstbäume gehören vielerorts wie selbstverständlich in unser Landschaftsbild. Sie haben einen hohen Wert, beispielsweise als Streuobstwiesen für die Artenvielfalt oder als Lieferant für hochwertiges, regionales Obst. Doch während die meisten Verbraucher*innen ihr Obst überwiegend im Supermarkt kaufen, bleibt vieles oft ungenutzt an den Bäumen hängen. Der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Haiger möchten daher eine bundesweite Aktion unterstützen, bei der Eigentümer von Obstbäumen ihre Bäume zum Ernten freigeben können.

Wer Obstbäume oder -sträucher besitzt, aber während der Obstzeit die vielen Früchte nicht aberntet kann, markiert die Bäume und Sträucher mit einem gelben Band. Dieses signalisiert: Hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von diesem Baum gefallenes Obst kostenlos aufge-



Bäume mit einem gelben Band dürfen abgeerntet werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

lesen werden – unter Einhaltung von bestimmten Verhaltensregeln.

„Wir waren schon im vergangenen Jahr dabei und finden diese Idee ganz hervorragend“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Die Aktion sorgt dafür, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet werden

und das Obst verwertet wird. Unter dem Stichwort „zugutferdiertonne.de“ finden Interessierte mehr Informationen und Hinweise zu Verhaltensregeln. Beteiligten können sich alle Bürger, aber auch Kommunen und Vereine. Ausführliche Informationen gibt es unter www.zugutferdiertonne.de.

Brotdose ist zuckerfreie Zone

Grundschule Haiger Sechshelden gewinnt beim Frühstückswettbewerb



Die Klasse 1 der Grundschule Sechshelden hat beim Frühstückswettbewerb den ersten Preis erhalten. Foto: Lahn-Dill-Kreis

HAIGER-SECHSHELDEN (ldk) – Der diesjährige Gewinner des Frühstückswettbewerbs „Knackig-frisch hält fit – mach' mit!“ ist die Klasse 1 der Grundschule Haiger-Sechshelden. Die Schülerinnen und Schüler haben am Wettbewerb teilgenommen und im Zeitraum von Oktober 2020 bis Mai 2021 besonders auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück geachtet.

Ziel des alljährlichen Wettbewerbes des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Lahn-Dill ist es, die Kinder für ein frisches Frühstück zu sensibilisieren und ihnen Freude an ausgewogener Ernährung zu vermitteln. Der Wettbewerb wird begleitet von verschiedenen Unterrichtseinheiten, in denen sich die Kinder mit den Themen gesunde Ernährung und Zahnpflege beschäftigen.

200 Euro für die Klassenkasse

Aus den 159 teilnehmenden Klassen von 47 Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis wurden ins-

gesamt zehn Klassen ausgelost. Der 1. Preis wurde mit 200 Euro für die Klassenkasse belohnt. Die Preisverleihung mit anschließendem gesundem Frühstück musste in diesem Jahr auf Grund der Corona Pandemie leider erneut ausfallen.

Der 2. Preis mit 100 Euro Preisgeld ging an die Klasse 3b der Schule der Brühlsbacher Warte. Weitere acht Klassen konnten sich über einen 3. Preis in Höhe von 50 Euro freuen: Die Klasse M1 der neuen Friedenschule in Herborn-Merkenbach, die 1b der Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein, die 4b der Grundschule am Brunnen in Dillenburg-Frohngener, die Klasse 1/2 (Mäuse) der Grundschule Braunsfeld-Bonbaden, die Klasse 1 der Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen, die Klasse 1b der Chattenbergschule in Ehringshausen-Katzenfurt, die 2b der Jung-Stilling-Schule in Ewersbach und die Klasse 3a der Grundschule Eschenburg-Eibelshausen. Auch die anderen teilnehmenden Klassen gingen nicht leer aus, sie erhielten als Trostpreis einen bunten Soft-

ball.

Zum Hintergrund: Der Frühstückswettbewerb „Knackig-frisch hält fit – mach' mit“ wurde vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege Lahn-Dill ins Leben gerufen und findet seit 2013 jedes Jahr statt. Mitmachen können alle Grund- und Förderschulklassen im Lahn-Dill-Kreis. Informationen für interessierte Lehrerinnen und Lehrer gibt es unter: www.akj-lahndill.de oder unter der Telefonnummer: 06441/407-1632. Der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Lahn-Dill ist ein Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen, niedergelassenen Zahnärzten und dem öffentlichen Gesundheitsdienst. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder für die Zahngesundheit der Kinder im Lahn-Dill-Kreis ein. Dabei unterstützt der Arbeitskreis Eltern, Lehrkräfte und Erzieher. Im direkten Umgang mit Kindern geht es in spielerischer Form um Themen wie Karies, richtiges Zähneputzen, abwechslungsreiches Essen und Trinken und den Zahnarztbesuch.

Die heimische Natur erleben

REGION (ldk) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bietet folgenden Termin an:

Wildes Kraut & Heimat wieder entdecken und neu erleben!

Teilnehmer entdecken wildes

Kraut und wie biologische Vielfalt durch aktive Umweltbildung erhalten & behütet wird. **Datum:** Sonntag, 15. August **Uhrzeit:** 15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std. **Zielgruppe:** Alle, Kosten: 7,50 Euro

Hinweise: Individuell buchbar **Treffpunkt:** 35080 Bad Endbach Hütte, Ostendstr. 11. **Kontakt:** Marianne Atzinger, Tel. 02776-4929026, 0163-4641503, infom.atzinger@web.de, www.marianneatzinger.de.

Schluss mit der Zettelwirtschaft

IHK Lahn-Dill reduziert Bürokratie

HAIGER (ihk) – Bürokratie reduzieren, Verwaltung verschlanken: Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill baut die Digitalisierung weiter aus. Zum Ausbildungsstart 2021 stellt die IHK allen Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk ein Digitales Berichtsheft kostenfrei zur Verfügung. Tages- und Wochenberichte verfassen, einreichen, sichten und freizeichnen – für Auszubildende und Ausbilder wird damit die Erstellung des Ausbildungsnachweises im Alltag ohne zusätzliche Software erleichtert.

Ebenfalls können die Ausbildungsbetriebe der IHK Lahn-Dill ab sofort mit dem Digitalen Ausbildungsvertrag (DAV) ihre Berufsausbildungs- oder Umschulungsverträge am PC benutzerfreundlich, papierlos und schnell online einreichen. Die Webanwendung stellt korrekte Inhalte sicher und erlaubt die verschlüsselte elektronische Datenübermittlung an die IHK. Das Angebot „Ausbildungsvertrag Online“ bietet Unternehmen viele Vorteile: Durch die elektronische Datenübermittlung ist die IHK schneller in der Lage, den Antrag

zu bearbeiten - in der Regel innerhalb weniger Tage. Viele Formularfelder sind bereits mit den Daten des Ausbildungsbetriebes vorbelegt.

Ausbildungsmessen in Präsenz

Um auf die digitalen Angebote zugreifen zu können, müssen sich die Ausbildungsbetriebe lediglich einmalig und kostenfrei auf dem Serviceportal „Bildung“ der Kammern unter www.bildung.ihk.de registrieren.

Über die aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten in der heimischen Wirtschaft informieren kommenden Monat rund 100 Mitgliedsunternehmen der IHK Lahn-Dill auf zwei Ausbildungsmessen in Präsenz: Am 3./4. September findet die Ausbildungs- und Studienmesse in Dautphetal in der Hinterlandhalle und am 17./18. September in Herborn in der Sporthalle des Johanneums statt. Wer für dieses Jahr noch keinen Ausbildungsplatz hat, ist hier richtig – es kann noch bis spät in den Herbst hinein mit einer Ausbildung begonnen werden.

„Riesenprojekt“ macht gute Fortschritte

Richtfest am Seniorenzentrum des DRK in der Schlesischen Straße

Haiger (öah) – „Hier geht es richtig gut voran“, zeigte sich Haigers Bürgermeister Mario Schramm von den Baufortschritten am DRK-Seniorenzentrum in der Schlesischen Straße beeindruckt. Beim Richtfest vor wenigen Tagen, das fast genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich stattfand, sprach Schramm von einem „Riesenprojekt“ und wünschte allen Beteiligten weiterhin ein unfallfreies Bauen. Kurz nach dem Hessest, so drückte es DRK-Vorstand Alexander Bretsch aus, soll das Gebäude, das rund 6,7 Millionen Euro kosten soll, fertig sein.

Für die Haigerer Bürger bedeutet das einen beträchtlichen Gewinn, denn das neue „DRK-Seniorenzentrum Haiger“ wird insgesamt 72 Plätze in der vollstationären Dauerpflege anbieten können. Hinzu kommen 24 Plätze in der Tagespflege und 17 Wohnungen im Betreuten Wohnen. Außerdem wird das Programm ergänzt durch einen ambulanten Pflegedienst zur Versorgung der Betreuten Wohnungen (17 Wohnungen Friedhofsweg und 32 Wohnungen DRK Wohnanlage Oberort).



Am neuen „DRK-Seniorenzentrum Haiger“ in der Schlesischen Straße wurde Richtfest gefeiert. Kurz nach dem Hessest soll das Gebäude fertig sein. Foto: Bretsch/DRK

Hermann Steubing, Präsident des DRK-Kreisverbandes, freute sich über zahlreiche Gäste zum Richtfest. Er dankte be-

sonders dem „Bürgermeister unseres Standorts Haiger, der gemeinsam mit seinen Gremien außerordentlich hilfreich die Weichen gestellt hat“. Auch der Lahn-Dill-Kreis, vertreten durch den Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, sei ein verlässlicher Partner.

„Wir als DRK-Kreisverband sind Teil unserer Region und legen bei unseren Projekten Wert darauf, immer auch Firmen der Region einzubinden“, sagte Steubing und begrüßte alle beteiligten Baufirmen sowie Vertreter der Geldinstitute und DRK-Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Abteilungen.

Besonders erwähnt wurde Bruno Lehberger als Vertreter des Finanzausschusses, der als einstiger Vorstand das Projekt nach vorne „getrieben“ hatte. „Das, was hier entsteht, ist vor allen Dingen auch sein Kind“, sagte Steubing.

Das Projekt in Haiger sei etwas ganz Besonderes“, sagte Steubing. „Mitten in der Stadt bekommt ein Altenpflegeheim unseres Kreisverbandes die Chance, nicht nur die Standards zu verbessern, sondern mehr Dienste und mehr Platz anzubieten. Solche Gelegenheiten gibt es nicht oft, und da heißt es zupacken.“

2015 habe man der Stadt Haiger Interesse an den drei städtischen Grundstücken am Friedhofsweg schriftlich mitgeteilt. 2018 sei der Kaufvertrag unterschrieben worden. Seit Juni 2020 werde gebaut. „Mit dem Erweiterungsbau beginnt ein erneuter Wandel – weg vom klassischen Altenpflegeheim, hin zu einem modernen Seniorenzentrum“, erklärte der Präsident. Zukünftig werde es im gesamten Haus also nur noch Einzelzimmer geben.

Im Kellergeschoss entstehen

Räumlichkeiten, um den ambulanten Pflegedienst auch in Haiger zu etablieren. Durch die barrierefreie Verbindung zwischen Alt- und Erweiterungsbau besteht die Möglichkeit für alle, die Angebote im Bestandsgebäude zu nutzen. Damit ergibt sich unter anderem die Möglichkeit, zum Frühstück, Mittagessen oder Kaffeetrinken die Cafeteria „Klatschmohn“ zu nutzen – und zwar immer dann, wenn man möchte oder gerade keine Lust zum Kochen hat.

Steubing: „Mit diesem umfangreichen Angebot bietet dieses Haus deutlich mehr als ein klassisches Pflegeheim und wir dürfen unser Altenpflegeheim nach der Fertigstellung zu Recht Seniorenzentrum nennen.“

Zimmermannmeister Dominik Rumpf blieb es vorbehalten, den Richtspruch zu verlesen.

Die heimische Natur erleben

REGION (Idb) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bietet folgenden Termin an:

Wildkräuter - Unkraut - Heilkräuter - Jahreskreis

Wildkräuter begleiten durch das ganze Jahr. Teilnehmer lernen, das wilde Kraut zu finden, zu erkennen und für sich zu nutzen.

Datum: Mittwoch, 18. August, **Uhrzeit:** 15 Uhr

Dauer: ca. 3 Std.

Zielgruppe: Alle

Kosten: 29,50 Euro, 17,50 Euro pro Kind. Schere und Sammelkorb mitbringen, Individuell buchbar

Treffpunkt: 35080 Bad Endbach Hütte, Ostendstr. 11

Kontakt: Marianne Atzinger Telefon 0163-4641503 oder 02776-4929026, www.marianneatzinger.de.

Aus unserem Naturgeschehen

Der Schlangenknöterich

HAIGER (red) – Schlangen- oder auch Wiesenknöterich ist die deutsche Bezeichnung dieser Wiesenpflanze, die wegen ihrer walzenförmigen Blütenform keinerlei Ähnlichkeiten mit anderen besitzt und daher auch ziemlich leicht zu bestimmen ist. Auch gegenüber anderen Knöterichgewächsen ist sie auf Grund ihrer ausgeprägten Blütenähre unverwechselbar. Ihr deutscher Name nimmt Bezug auf die gut fingerdicke, schlangenförmig gewundene Wurzel.

Ihr wissenschaftlicher Artname Polygonum bistorta deutet ebenfalls auf die Beschaffenheit der Pflanzenwurzel hin (bistor-ta = lat. zweifach gedreht).

Beheimatet ist der Schlangenknoeterich in den kalten und gemäßigt kalten Regionen Mitteleuropas und Asiens. Er wächst bevorzugt auf feuchten, höher-

gelegenen Wiesen und Weiden. Vor allem, wenn sie auf herkömmliche Weise bewirtschaftet werden und zwei oder dreimal im Jahr gemäht werden. Bei der Wiese auf unserem Bild ist solches der Fall.

Von allen Knötericharten ist die Schlangenknoeterich, wie sie regional auch genannt wird, die stattlichste und schönste. Bis zu einem Meter wächst ihr unverzweigter Blütenstängel empor, dessen Ende eine walzenförmige Scheinähre mit weiß-rosafarbenen Blüten ziert. Wie die Fotografie es bekundet, scheint diese Farbkombination auch anderen Lebewesen zu gefallen, denn die Pflanzen werden regelmäßig von den unterschiedlichsten Insektenarten angefliegen. Die Blütezeit dieser ansprechenden Staude dauert von Mai bis Ende Juli.

Text: Harro Schäfer



Der Schlangen- oder auch Wiesenknöterich wächst bevorzugt auf feuchten höhergelegenen Wiesen und Weiden. Foto: Harro Schäfer



Zu den Gästen beim Richtfest gehörten auch: (Vordergrund v.l.) Bürgermeister Mario Schramm, Stephan Aurand (Kreis-Sozialdezernent) und Bruno Lehberger (ehemaliger DRK-Geschäftsführer/Vorstand). (Hintergrund v.l.): Jens Mengel, Dr. Felix Heusler (DRK Vize-Präsident). Foto: Bretsch/DRK

Sanierung der Alten Schmiede beginnt bald

Haigerer Magistrat vergibt Arbeiten im Wert von 70.000 Euro



Die alte Schmiede in Offdilln soll restauriert werden. Der Magistrat der Stadt Haiger hat die Arbeiten im Wert von knapp 70.000 Euro vergeben. Foto: Harro Schäfer

HAIGER-OFFDILLN (öah/rst) – Die Sanierung der Alten Schmiede in Offdilln kann bald beginnen. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, liegen mittlerweile die denkmalrechtliche Genehmigung und ein Förderbescheid über 20.000 Euro vor.

Der Magistrat hat die Arbeiten im Wert von knapp 70.000 Euro an eine Firma aus Burbach vergeben. „Dieses Angebot beinhaltet alle Maßnahmen. Allerdings werden die Arbeiten im Detail mit den örtlichen Vereinsvertretern abgestimmt“, kündigte der Rathaus-Chef an. Leistungen, die die Bevölkerung in Eigenleistung übernehmen kann, werden „herausgerechnet“. Die Finanzierung erfolgt im Vorgriff auf den ersten Nachtragshaushalt 2021.

Gebäude ist denkmalgeschützt

Das ortsbildprägende Gebäude ist denkmalgeschützt und muss aufgrund seines Zustandes äußerst sensibel „angepackt“ werden. Ziel der Sanierung ist die Wiederherstellung der historischen Fachwerkkonstruktion, das Entfernen des teilweise falschen Farbauftrags, das Streichen des Fachwerks mit Leinöl sowie das Wiederherstellen der Gefache sowie der Dacheindeckung.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 10 Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i.V.m. § 8 und § 10 Abs. 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV)

Kreis Siegen-Wittgenstein
Az.: 63.3-970.0008/19/1.6.2

Siegen, den 07.08.2021

Antrag der Firma juwi AG, Energie-Allee 1 in 55286 Wörrstadt auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von drei Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern in der Gemeinde Wilsdorf, WEA 1: Gemarkung: Rudersdorf, Flur: 17, Flurstück: 6, WEA 2: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 1, WEA 3: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 28

Die Firma juwi AG, Energie-Allee 1 in 55286 Wörrstadt, hat mit Datum vom 26.06.2020 (Eingang bei der Genehmigungsbehörde: 31.07.2020), letztmalig geändert am 23.06.2021, die Erteilung einer Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von drei Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern in der Gemeinde Wilsdorf, WEA 1: Gemarkung: Rudersdorf, Flur: 17, Flurstück: 6, WEA 2: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 1, WEA 3: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 28, beantragt.

Das beantragte Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Aspekte:

- die Errichtung von drei Windkraftanlagen

Fabrikat: Vestas Wind Systems A/S
Typ: Vestas V150-5.6 MW
(mit Hybridturm CHT und Fundament sowie Sägezahn hinterkante)

in 57234 Wilsdorf, WEA 1: Gemarkung: Rudersdorf, Flur: 17, Flurstück: 6, WEA 2: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 1, WEA 3: Gemarkung: Gernsdorf, Flur: 10, Flurstück: 28, an den Standorten mit folgenden Koordinaten:

Anlagennummer:	Koordinaten in Gauß-Krüger:	Koordinaten in ETRS89/UTM:	Koordinaten in WGS 84:	Höhe NHN:
WEA 1	Rechts: 3 3442490,271 Hoch: 5633046,472	Ost: 32442437 Nord: 5631233	Ost: 50° 49' 47,809164" Nord: 8° 10' 57,4968"	517,9 m
WEA 2	Rechts: 3 3442933,396 Hoch: 5633065,510	Ost: 32442880 Nord: 5631252	Ost: 50° 49' 48,583164" Nord: 8° 11' 20,1264"	522,2 m
WEA 3	Rechts: 3 3443395,629 Hoch: 5633519,720	Ost: 32443342 Nord: 5631706	Ost: 50° 50' 3,443964" Nord: 8° 11' 43,4904"	509,2 m

mit den jeweiligen Abmessungen

Naben-Höhe: WEA 1 = 169,00 m über Grund

WEA 2/3 = 148,00 m über Grund

Gesamthöhe: WEA 1 = 244,00 m

WEA 2/3 = 223,00 m

Rotor-Durchmesser: 150,00 m (3-Blatt-Rotor, pitchgeregelt)

und einer Anlagenleistung (elektrische Nennleistung) von max. 5.600 kW;

- die Herrichtung von Fundament, Kranstellflächen, Turmfahrt, Kranbetriebsflächen sowie Montage- und Lagerflächen an WEA 1 (5.207 m²), WEA 2 (5.917 m²), WEA 3 (6.297 m²) zuzüglich Anbindungen an vorhandene sowie auszubauende Wege in dem in den Antragsunterlagen dargestellten Umfang.

- den Betrieb der errichteten Anlagen in der Zeit von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr.

Eingeschlossene Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen und Zustimmungen gemäß § 13 BImSchG:

- Baugenehmigung gemäß § 63 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung 2018 (BauO NRW 2018)
- die Zustimmung der Luftfahrtbehörde gemäß § 14 Abs. 1 Luftverkehrsgesetz (LuftVG)
- die Zulassung einer Befreiung nach Ziffer 2.2, Abschnitt E, Buchstabe d) des Landschaftsplanes Wilsdorf vom Bauenbot für das Landschaftsschutzgebiet Wilsdorf
- die Waldumwandlungsgenehmigung nach § 39 Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz – LFoG)

Die drei Windkraftanlagen sollen im 3. Quartal 2023 in Betrieb genommen werden.

Die Anlagen gehören zu den unter Nr. 1.6.2 Verfahrensart (V) des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) genannten Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern.

Das Vorhaben fällt zugleich unter § 2 Abs. 4 Nr. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 1 UVPG und Nr. 1.6.3 der Anlage 1, Spalte 2 (S) UVPG (Errichtung und Betrieb einer Windfarm mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern).

Grundsätzlich ist somit gemäß § 7 Abs. 2 des UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Das Vorhaben ist jedoch UVP-pflichtig, da die Antragstellerin gemäß § 7 Abs. 3 des UVPG eine freiwillige Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt hat und die Genehmigungsbehörde das Entfallen der Vorprüfung für zweckmäßig erachtet hat.

Unselbstständiger Teil des Genehmigungsverfahrens ist die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 1 Abs. 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9.BImSchV).

Der UVP-Bericht ist als Bestandteil der Antragsunterlagen vorgelegt worden.

Das Vorhaben bedarf insgesamt einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und wird hiermit gemäß §§ 8 ff. der 9. BImSchV i.V.m. § 10 Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) öffentlich bekannt gemacht.

Neben der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung sind noch weitere behördliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb der drei Windkraftanlagen erforderlich. Soweit diese nicht durch die Konzentrationswirkung gemäß § 13 BImSchG erfasst sind, sind diese Gegenstand gesonderter Verfahren.

Für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens nach dem BImSchG ist der Kreis Siegen-Wittgenstein als Untere Immissionsschutzbehörde gemäß § 1 Abs. 3 der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustUV) zuständig.

Nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 der 9. BImSchV muss die Bekanntmachung auch die Bezeichnung der für das Vorhaben entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Genehmigungsbehörde zum Zeitpunkt des Beginns des Beteiligungsverfahrens vorliegen, enthalten. Dies sind insbesondere:

- Bericht zur Umweltverträglichkeitsprüfung zum Genehmigungsverfahren von drei Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 20.04.2021
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (Teil I: Eingriffsbilanzierung) zum Genehmigungsverfahren von drei Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 20.04.2021
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (Teil II: Maßnahmenkonzept zum Ausgleich und Ersatz) zum Genehmigungsverfahren von drei Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 09.10.2020
- Fachbeitrag zur Artenschutz-Vorprüfung (ASP I) im Zusammenhang mit einer Windenergieanlage in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 13.10.2019
- Fachbeitrag zur vertiefenden Artenschutzprüfung (ASP-Stufe II) zum Genehmigungsverfahren von drei geplanten Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 22.03.2021
- Ornithologisches Sachverständigen Gutachten zum geplanten Windpark-Standort „Wilsdorf“, Kreis Siegen-Wittgenstein vom Büro für faunistische Fachfragen, Dipl.-Biologe Matthias Korn vom 11.03.2021
- Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2019 im Zusammenhang mit einer Windkraftplanung in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 07.08.2019

- Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2018 im Zusammenhang mit einer Windkraftplanung in der Gemeinde Wilsdorf von ecoda GmbH & Co. KG vom 26.10.2020

- Faunistische Untersuchung Windpark Gernsbacher/Tiefenrother Höhe von Bioplan GbR vom 22.02.2017

- Fledermauskundliches Fachgutachten zum geplanten Windpark-Standort Wilsdorf-Gernsbacher Höhe vom Büro für faunistische Fachfragen, Dipl.-Biologe Matthias Korn vom 20.08.2020 und Stellungnahme zu Habitatstrukturveränderung – Mögliche Auswirkungen auf das Fledermausverhalten/-vorkommen – Untersuchung 2021 vom 22.03.2021

- Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung zum geplanten Windpark-Standort „Wilsdorf“ vom Büro für faunistische Fachfragen, Dipl.-Biologe Matthias Korn vom 20.08.2020

- Naturschutzfachliche Einschätzung zur Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzes von Froelich & Sporbeck Umweltplanung und Beratung vom 29.09.2020

- Schallimmissionsgutachten für die Windenergieanlagen am Standort „Wilsdorf“ gemäß TA Lärm von MeteoServ – Ingenieurbüro für Meteorologische Dienstleistungen GbR, Bericht Nr. NO-WF-AL-0420 vom 02.04.2020

- Schallimmissionsgutachten für die Windenergieanlagen am Standort „Wilsdorf“ gemäß den LAI-Hinweisen (Interimsverfahren) von MeteoServ – Ingenieurbüro für Meteorologische Dienstleistungen GbR, Bericht Nr. NO-WF-IN-0420 vom 02.04.2020

- Schattenwurfgutachten Wilsdorf – Gutachten zur Ermittlung des Schattenwurfs am Standort Wilsdorf – von juwi AG vom 24.02.2020 – 100001928 Rev.0

- Gutachten zur Standortreinigung von Windenergieanlagen nach DIBt 2012 für den Windpark Wilsdorf Deutschland, von I17-Wind GmbH & Co. KG, Bericht Nr.: I17-SE-2020-224 vom 21.09.2020

- Kurzfassung des Gutachtens zur Standortreinigung von Windenergieanlagen nach DIBt 2012 für den Windpark Wilsdorf Deutschland, von I17-Wind GmbH & Co. KG, Bericht Nr.: I17-SE-2020-224 KF vom 30.09.2020

- Fachbeitrag Boden- und Gewässerschutz – Gefährdungseinschätzung und Schutzkonzept, sk/ge/201939840, vom Juni 2020 und Stellungnahme zu Gefährdung/Risiken im Havariefall aus Gewässerschutzsicht vom 15.04.2021, von Björnens Beratende Ingenieure GmbH

Der Antrag auf Erteilung der Genehmigung und alle Unterlagen werden in der Zeit von

Montag, den 16.08.2021 bis einschließlich Mittwoch, den 15.09.2021

auf der Internetseite des Kreises Siegen-Wittgenstein auch elektronisch zur Einsichtnahme bereitgestellt und können dort unter dem folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Aktuelles/Bekanntmachungen>

Der Antrag auf Erteilung der Genehmigung und die Unterlagen liegen im vorbezeichneten Zeitraum als zusätzliches Informationsangebot bei den nachstehend genannten Stellen aus und können dort wie folgt eingesehen werden:

beim Kreis Siegen-Wittgenstein, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Herrn Matthias Becher, Tel.: 0271-3332064 oder Herrn Andreas Jung, Tel.: 0271-3332065)

bei der Gemeinde Wilsdorf im Rathaus, Marktplatz 1, 57234 Wilsdorf nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Herrn Martin Runkel, Tel.: 02739-802170

bei der Gemeinde Burbach im Rathaus, Eicher Weg 13, 57299 Burbach nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Frau Anna-Lena Herrmann, Tel.: 02734-4584

bei der Gemeinde Dietzhölztal im Rathaus, Hauptstraße 92, 57516 Dietzhölztal nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Herrn Mario Schmitt, Tel.: 02774-80726

bei der Stadt Netphen im Rathaus, Amtsstraße 2+6, 57250 Netphen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Frau Ilka Rosenthal, Tel.: 02738-603225

beim Magistrat der Stadt Haiger im Rathaus, Marktplatz 7, 35708 Haiger nach vorheriger telefonischer Vereinbarung bei Frau Kerstin Kring (Fachbereich III Bauverwaltung, städt. Infrastruktur Stadtplanung, Wirtschaftsförderung), Tel.: 02773-811183 oder bei Frau Nadine Minor (Fachdienst I.4, Foyer, Öffentlichkeitsarbeit), Tel.: 02773-811888

Hinweis: Auch während der eingeschränkten Zugangsmöglichkeiten der o.g. Dienstgebäude aufgrund der Coronapandemie wird eine Einsichtnahme gewährleistet.

Der Inhalt der Bekanntmachung sowie der Antrag und alle Unterlagen können zudem über das zentrale UVP-Portal des Landes NRW unter <https://www.uvp-verbund.de/nw> eingesehen werden.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können in der Zeit von

Montag, den 16.08.2021 bis einschließlich Freitag, den 15.10.2021

beim Kreis Siegen-Wittgenstein oder bei den übrigen o.g. Stellen, bei denen der Antrag und die dazu gehörigen Unterlagen zur Einsicht ausliegen bzw. auslagen, schriftlich erhoben werden (unter Angabe des Aktenzeichens Nr.: 63.3-970.0008/19/1.6.2, Anschrift des Kreises Siegen-Wittgenstein: Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen Telefax: 0271-333291924). Ebenfalls können Einwendungen auf elektronischem Wege an die Adresse immissionsschutz@siegen-wittgenstein.de zugesandt werden.

Die Einwendungen müssen den Namen und die volle leserliche Anschrift der Einwenderin/des Einwenders tragen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen für das Genehmigungsverfahren ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen werden dem Vorhabensträger sowie den am Genehmigungsverfahren beteiligten Behörden und Stellen bekannt gegeben. Auf Verlangen der Einwenderin/ des Einwenders wird deren/dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG, ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird, in dem dann die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert werden. Es handelt sich hiermit um eine Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde.

Der geplante Erörterungstermin findet am

Dienstag, den 23.11.2021 um 10.00 Uhr

in der Festhalle Wilsdorf, Rathausstraße 9 in 57234 Wilsdorf statt und kann – falls erforderlich – am folgenden Tag fortgesetzt werden.

Sollte der Erörterungstermin nicht oder nicht an dem o.g. Termin stattfinden, wird dies rechtzeitig öffentlich auf der Internetseite des Kreises Siegen-Wittgenstein unter <https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Aktuelles/Bekanntmachungen> sowie in den örtlichen Zeitungen bekannt gemacht.

Der Erörterungstermin ist öffentlich. Das Recht, sich an der Erörterung zu beteiligen, haben jedoch neben den Vertretern der beteiligten Behörden und dem Vorhabensträger und dessen Beauftragten nur diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben. Zur Feststellung der Identität sind Ausweispapiere beim Erörterungstermin bereitzuhalten. Vertreter von Einwendern haben eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Besondere Einladungen zum Erörterungstermin ergehen nicht.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, dass die erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder bei Ausbleiben von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Darüber hinaus wird die Entscheidung über den Antrag öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über das Vorhaben an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die öffentliche Bekanntmachung der Entscheidung über den Antrag würde über die gleichen Medien erfolgen, über die auch diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt.

Kreis Siegen-Wittgenstein

Im Auftrag

Der Landrat

– Amt für Immissionsschutz und

Kreislaufwirtschaft Fachgebiet Immissionsschutz –

Siegen, den 07.08.2021

gez. A. Jung



Das Stadtarchiv Haiger ist das Gedächtnis der Stadt. Seit dem Frühjahr 2018 befindet es sich in der Hüttenstraße 18.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Infos zum Stadtarchiv

Digitalisierung des Archives schreitet voran

Haiger (SW) – Das Stadtarchiv der Stadt Haiger hat einen neuen Themenbereich auf der städtischen Homepage bekommen. Um auf diese Seite zu gelangen, wählt man auf der Homepage (www.haiger.de) unter der Rubrik „Familie & Bildung“ den Punkt „Stadtarchiv“ aus. Dort sind allgemeine Informationen über das Stadtarchiv, die Kontaktdaten der Leiterin sowie die Weiterleitung zu einer Bestandsübersicht zu finden.

Zuständig für das Stadtarchiv sind Sibylle Kasteleiner (Leitung), Susanne Menges und Tanja Klaas. Sie kümmern sich um die Aufbereitung des Archivguts, ordnen und verzeichnen die Akten und sind Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die

Historie der Region. Das Stadtarchiv Haiger ist sozusagen das Gedächtnis der Stadt.

Seit dem Frühjahr 2018 ist das Stadtarchiv in der Hüttenstraße 18 vorzufinden. Die ältesten Dokumente für Haiger stammen aus der Zeit nach dem großen Brand im Mai 1723. Aus dem Stadtteil Allendorf ist sogar eine Urkunde über ein Grundstücksverkauf aus 1607 vorhanden. Für weitere Informationen wenden sich Interessierte gerne montags bis donnerstags am Vormittag an das Personal des Stadtarchivs.

Findbücher bequem online entdecken

Unter Findbüchern verstehen sich Verzeichnisse, die dem Archivnutzer einen Überblick über das Archivgut verschaffen soll und ihm die Suche nach Ma-

terial erleichtert. Über die neue Homepage-Unterseite der Stadt Haiger sind diese Findbücher nun auch digital aufrufbar, sodass sich bequem durch die städtischen Bestände geklickt werden kann.

Um zur digitalen Bestandsübersicht beziehungsweise den Findbüchern des Stadtarchivs Haiger zu gelangen, ist zunächst ein Klick auf den Link „Startseite des Archivinformationssystems Hessen“ notwendig. Anschließend ist auf der linken Seite eine Rubrik namens „Kommunalarchive“ zu finden, hier bitte auf Seite 5 weiterblättern. Dort befindet sich ein Punkt namens „StadtA Haiger“ mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten auf der rechten Seite der Zeile. Im „Navigator“ öffnen sich nun auf der linken Seite unterschiedliche Ordner zu verschiedenen Themen beziehungsweise Bestandsbereichen. Über die Suchfunktion auf der Startseite von Arcinsys ist das Stadtarchiv Haiger auch per Direkteingabe von „StadtA Haiger“ zu finden. Online sind nur die Titel und kurze Informationen über die jeweiligen Akten verfügbar. Die Einsicht in eine solche Akte ist jedoch nur vor Ort und nach Terminvereinbarung möglich.

Hinweis: Bisher ist nur ein kleinerer Teil des bearbeiteten Archivguts über Arcinsys zu finden, da die Einarbeitung in Arcinsys aktuell noch läuft. Die Kolleginnen des Stadtarchivs helfen jedoch gerne auf Nachfrage weiter.



Auf der Homepage der Stadt Haiger gibt es nun eine neue Unterseite zum Stadtarchiv. Dort sind allgemeine Informationen über das Stadtarchiv, die Kontaktdaten der Leiterin sowie die Weiterleitung zu einer Bestandsübersicht zu finden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



„Alle Pflanzen sind schon da“

HAIGER (öah) – „Alle Pflanzen sind schon da“, heißt es auf dem Haigerer Bauhof. Dort wurden kürzlich 22 Euro-Paletten mit heimischen Gewächsen aus Fulda angeliefert. Ein kompletter Sattelschlepper voll. Das Material gehört zur Ausstattung von „Natur auf der Spur“ und wird zum Teil seit Jahren von den Hessentagsstädten untereinander weitergegeben. Leider kam es in den vergangenen beiden Jahren nicht zum Einsatz, weil die Hessentage in Bad Vilbel (2020) und Fulda (2021) abgesagt wurden. „Es sind alles heimische Gewächse, von der

Eberesche bis zum Ahorn“, sagt Bauhof-Leiter Daniel Beeck. Er und seine Kollegen haben jetzt die Aufgabe, das lebende Material „am Leben zu erhalten“ und nach dem Hessentag in Haiger (10. – 19. Juni 2022) an die nächste Stadt Pfungstadt weiterzugeben. Weitere Container mit Material für „Natur auf der Spur“ sind im Zulauf. Das Kernelement des Hessentages wird zwischen der Erlichstraße und Allendorfer Straße angesiedelt sein. Ein umfangreiches, reichhaltiges Angebot regt zum Mitmachen an.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Verwaltung denkt über Verlegung der Bushaltestelle nach

HAIGER (öah) – Die Stadtverwaltung Haiger denkt darüber nach, ob die Bushaltestellen am Eingang zum Wohngebiet Reiffenberger (Westerwaldstraße/L 3044) aus Sicherheitsgründen verlegt werden kann. Eltern aus dem benachbarten „Fahler“, deren Kinder die Busse nutzen, hatten sich an die Stadt gewandt und unter anderem darauf hingewiesen, dass die Kinder die Landesstraße 3044 überqueren müssen, ohne dass es einen Fußgängerüberweg oder gar eine Ampel gibt. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteilte, wird der-

zeit überprüft, ob die Bushaltestelle im Bereich der im vergangenen Jahr abgerissenen Eisenbahnbrücke entstehen könnten. Sinnvollerweise sollten gleich auch überdachte Wartehäuschen gebaut werden. Allerdings seien unter anderem noch Eigentumsfragen zu klären, erklärte der Rathaus-Chef. „Wir nehmen die Sicherheitsbedenken der Eltern ernst und hoffen, eine zielführende Lösung zu finden“, blickte Schramm nach vorn.

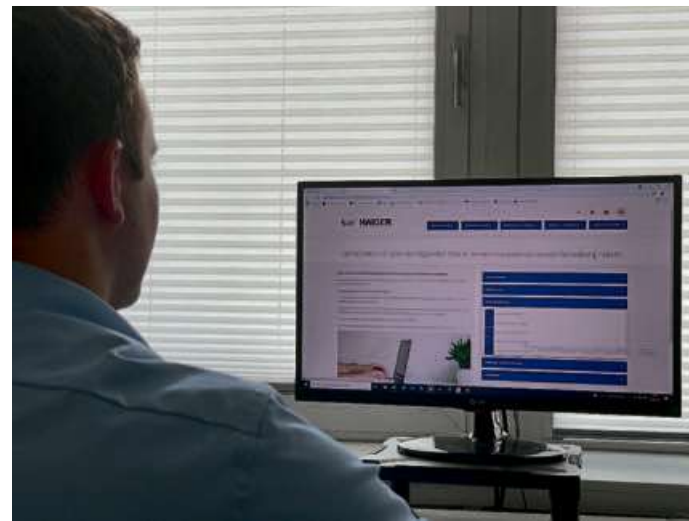
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah) – Zum 15. August dieses Jahres ist der dritte Steuertermin für die Abschläge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2021 fällig. Das erklärte der Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung.

Die Grundsteuerhebesätze aus den vergangenen Jahren haben sich nicht geändert. Aus diesem Grund gelten die Bescheide aus 2018 noch – es wurden keine neuen Bescheide zugestellt, teilte die Stadtkasse mit. Bei der Gewerbesteuer findet sich der Steuerbetrag auf dem jeweils aktuellsten Steuerbescheid unter der Überschrift „Fälligkeitstermine im laufenden Jahr“. Die Verwaltung bittet darum, die Fälligkeitstermine

Grund- und Gewerbesteuer zahlen

Beträge können über Lastschrift eingezogen werden



Zum 15. August ist der dritte Steuertermin für die Abschläge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2021 fällig.

Foto: Markus Georg/Stadt Haiger

15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu beachten. Auf Grund der aktuellen Be-

schränkungen im Zuge der Pandemiebekämpfung ist die Bar-kasse geschlossen. Eine Barein-

zahlung von Forderungen ist nicht möglich. Zahlungen können nur per Überweisung auf eines der Bankkonten der Stadt Haiger geleistet werden.

Diese Bankkonten sind die:
DE48 5165 0045 0000 0806 97 bei der Sparkasse Dillenburg und
DE49 5176 2434 0024 2659 00 bei der VR-Bank Lahn-Dill eG.

Die Bürger haben auch die Möglichkeit, ein SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen. Dann werden die Beträge automatisch zu jeder Fälligkeit eingezogen. Das Lastschriftmandat kann direkt online auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de, Online-Services, Finanzverwaltung – SEPA-Lastschriftmandat) ausgefüllt werden.

Wie es beruflich um die Lehrer steht

REGION (aa) – Die Arbeitsmarktsituation für Lehrkräfte beschreibt eine neue Publikation der Bundesagentur für Arbeit. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen.



Die Broschüre „Die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte“ ist bei der Arbeitsagentur erhältlich.

Foto: Bundesagentur für Arbeit

Bis 2019 hat die Nachfrage nach Lehrkräften zugenommen, bevor sie im letzten Jahr aufgrund der Einschränkungen im Kontext der Corona-Krise stark zurückgegangen ist. Wegen deutlich defensiveren Einstellungsprozessen nahm 2020 auch die Arbeitslosenzahl der Lehrkräfte erheblich zu. Trotzdem fiel die Arbeitslosenquote mit 0,7 Prozent im Vergleich

zu anderen Berufen weiterhin sehr gering aus.

Die Zahl der Lehramtsstudierenden war 2019/20 so hoch wie nie. Für die Absolventen bestehen dennoch gute Chancen. Sie unterscheiden sich allerdings deutlich nach Schulart, Schulfächern und Ländern. Laut Kultusministerkonferenz wird in den nächsten Jahren an allgemein- und berufsbildenden Schulen ein hoher Einstellungsbedarf bestehen.

Das 17-seitige Heft „Die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte“ gibt es kostenlos als Download im Internet unter <https://bit.ly/3jb4eU9>.

Studieren mit Spaß, Mut und Neugierde

Friedhelm Loh Group begrüßt 15 neue Bachelor-Studierende

HERBORN/HAIGER (red) – 15 junge Männer und Frauen haben am 1. Juli ihr duales StudiumPlus-Programm in der Friedhelm Loh Group begonnen. Die Bachelor-Studierenden starten bei Rittal und Loh Services ein siebensemestriges Studium mit Schwerpunkten wie Maschinenbau, Informatik und Logistikmanagement. Für einen gelungenen Einstieg sorgten eine Begrüßung durch die Geschäftsführung sowie eine erlebnisreiche Einführungswoche an den Unternehmensstandorten in Herborn und Haiger.

„Wir freuen uns, dass wir Sie als Fachkräfte von morgen gewinnen konnten. Das ist nicht nur eine große Chance für Sie, ihre berufliche und persönliche Entwicklung, sondern auch für uns als Unternehmensgruppe“, begrüßte Uwe Scharf, Rittal Geschäftsführer Business Units

und Marketing, die Nachwuchskräfte. „Es liegt an Ihnen, mit welchen Augen Sie Ihre Arbeit betrachten und welche Ziele Sie dabei verfolgen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es mit Spaß, Mut und Neugierde tun.“

Theorie, Praxis und Internationalität

Hinter StudiumPlus steht ein innovatives duales Studienkonzept, das sich durch die Wechselseitigkeit von Studium an der Technischen Hochschule Mittelhessen und Praxisphasen im Unternehmen auszeichnet. Den Nachwuchskräften bieten sich in der Friedhelm Loh Group vielfältige Perspektiven und Möglichkeiten. So können sie an der Entwicklung innovativer Produktlösungen für Industrie und IT sowie an Projekten zur weiteren digitalen Transformation der Unterneh-

Die Persönlichkeit weiterentwickeln

Ebenso wichtig für Einstieg und Berufsalltag: im Team zusammenarbeiten, Kontakte knüpfen und die verschiedenen Unternehmen in der Friedhelm Loh Group kennenlernen. Daher starteten die Studierenden mit einem einwöchigen Einführungsprogramm, bei dem es um Teambuilding, Produktschulungen und Englisch-Training ging. „Wir sind stolz, unsere jüngsten Mitarbeiter auf ihrem Weg begleiten zu können“, betonte Studiumpersonal-

natorin Anke Wojtynowski-Scharf. „Neben Fachkenntnissen geht es auch um die Entwicklung der Persönlichkeit. Nur so fördern wir den Erfolg jedes Einzelnen.“

Jedes Jahr starten mehrere Dutzend Auszubildende und Studierende in der Friedhelm Loh Group und legen den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Die unternehmens-eigene Weiterbildungseinrichtung, die Loh Academy, begleitet die Aus- und Weiterbildung dabei mit einer Vielzahl an Qualifizierungsmaßnahmen. Zurzeit lernen 230 Nachwuchskräfte in 18 Ausbildungsberufen und elf dualen Studiengängen. Die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung, internationale Perspektiven und die persönliche Betreuung im Rahmen eines umfassenden Mentorenprogramms stehen dabei im Fokus.

Erleichterungen für Vereine

Gesetzentwurf wird zu Gunsten gemeinnütziger Vereine überarbeitet

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Die seit 2017 bestehende Beitragspflicht für die Verwaltung des Transparenzregisters, von denen viele Vereine erst kürzlich durch erstmaligen Versand einer Rechnung für die vergangenen Jahre erfuhren, wird verändert.

Der Deutsche Bundestag beschloss in seiner Sitzung am 10. Juni 2021, das umstrittene Transparenzregister anzupassen, sodass sich deutliche Vereinfachungen für gemeinnützige Vereine ergeben.

Die Gebührenbefreiung muss nicht mehr aufwändig beantragt werden. Hierfür kommt das Transparenzregister rechtzeitig mit einem vereinfachten Antragsformular für die Jahre 2021 bis 2023 auf die Vereine zu. Die

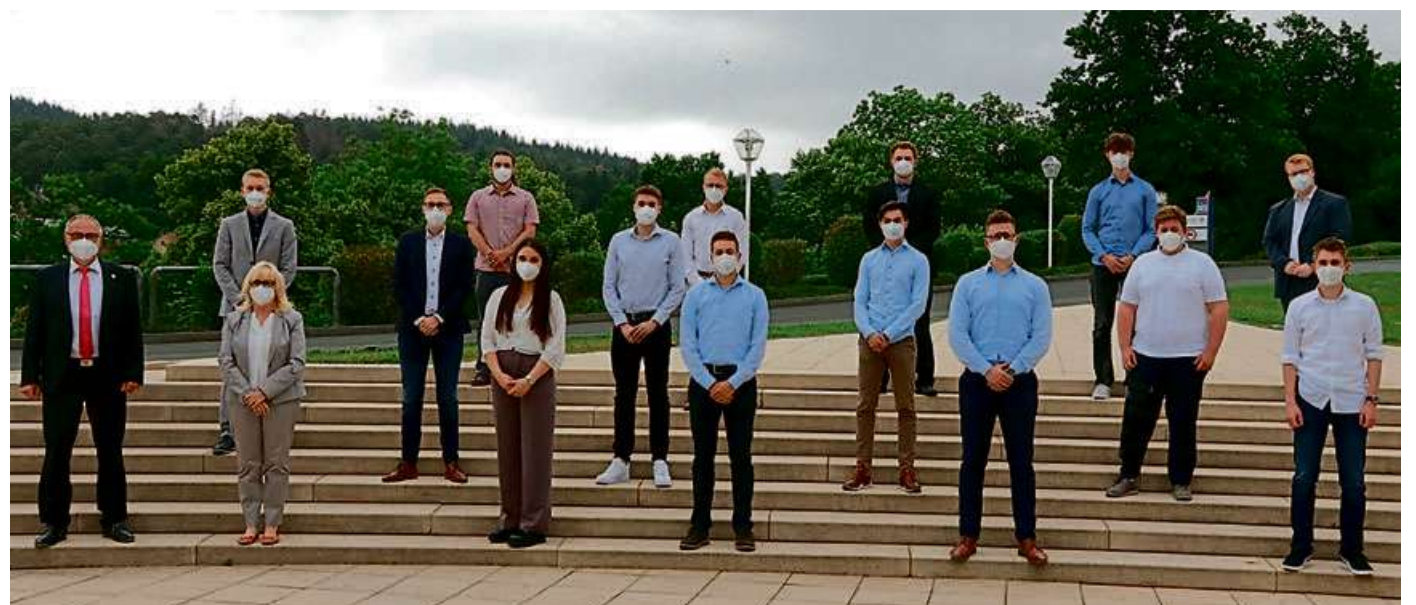
Einreichung aufwändiger Unterlagen – wie des Freistellungsbescheids – entfallen, stattdessen reicht es aus, wenn die Vereine im Antrag die Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke lediglich versichern.

Gebührenbefreiung nur noch einmal beantragen

Die Gebührenbefreiung muss nicht mehr jährlich, sondern nur noch einmal beantragt werden und kann nicht mehr nur digital, sondern auch schriftlich erfolgen. Ab 2024 wird die Gebührenbefreiung vollständig automatisiert. Die rückwirkende Zahlungsaufforderung, die viele Vereine im Jahr 2021 erstmals erhielten, konnte jedoch nicht gestoppt werden.

HINTERGRUND

Das im Geldwäschegesetz §§ 18 ff verankerte Transparenzregister ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Register, in das seit dem 1. Oktober 2017 die wirtschaftlich Berechtigten von juristischen Personen des Privatrechts und eingetragenen Personengesellschaften einzutragen sind. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherrichtlinie, das am 26. Juni 2017 in Kraft trat. Für gemeinnützige Vereine (steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung) galt ab dem Jahr 2020, dass sie durch Antrag davon befreit werden konnten, Gebühren für die Führung des Transparenzregisters an die Bundesanzeiger Verlag GmbH zu zahlen.



Uwe Scharf, Rittal Geschäftsführer Business Units und Marketing (l.), und Studiumpersonal begrüßten die neuen dual Studierenden im Rittal Headquarter in Herborn. Foto: Friedhelm Loh Group

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!
Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

MOBILE FUSSPFLEGE

Mobile Podologie, medizinische Fußpflege, Hausbesuche, Carmen Blecher, Podologin, Tel. 0176/21449478

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Lies dich gesund!

www.mein-medizinportal.de.



Wir bewegen.

pro fair contra mobbing
Beratung
Coaching
Schlichtung
Vermittlung
Mediation
Fortbildung
Information unter:
0611-541737
V P S M
Verein gegen psychosozialen Stress und Mobbing e. V.
www.vpsm.de

STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Die Stadtwerke Haiger suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Tiefbaufacharbeiter oder Anlagenmechaniker SHK (m/w/d) in Vollzeit unbefristet als stellvertretenden Leiter Netzbetrieb Gas/Wasser

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage

www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



10. - 19. JUNI 2022 HESSENTAGSSTADT